



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 12. Februar 2016, 10:00 Uhr

Pressestatement

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Ilse Aigner

anlässlich
der Jahrespressekonferenz Tourismus 2015

am 12. Februar 2016
in München

Pressestelle:
Katrin van Randenborgh

Adresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-2290, -2291, -2663
Telefax
089 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

- Zum dritten Mal darf ich Ihnen heute als Tourismusministerin die Jahresbilanz des bayerischen Tourismus präsentieren.
- Ich tue das auch dieses Jahr mit großer Freude, denn zu dieser Tradition gehört ja auch, dass ich dabei **Jahr für Jahr einen neuen Gästerekord** verkünden darf.
- So war es 2013, so war es 2014 und so ist es im Tourismusjahr 2015.

In Zahlen bedeutet das:

- Wir hatten 2015 über **34,2 Mio. Gästeankünfte** und damit ein Plus von 5,4 % gegenüber dem Vorjahr.
- Wir hatten **88,1 Mio. Gästeübernachtungen** und damit einen Zuwachs von 3,4 % gegenüber 2014.
- **2015 ist also das absolute Rekordjahr im Bayerntourismus mit neuen Bestmarken bei den Gästeankünften und bei den Übernachtungen!**

- Dahinter steckt eine **enorme Leistung aller Akteure** im bayerischen Tourismus.
- Die Rekordwerte verdanken wir:
 - 1) unseren Touristikern in den Destinationen,
 - 2) unseren Gastwirten und Hoteliers mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - 3) und all den Menschen in der Branche, die unsere Gäste betreuen und dafür sorgen, dass sie sich wohlfühlen und einen schönen Urlaub bei uns verbringen.

Sie sind **das Aushängeschild des Bayerntourismus**,
sie haben diesen Erfolg erst möglich gemacht.

Dafür herzlichen Dank!

Der Tourismus ist „**ein starkes Stück bayerischer
Wirtschaft**“

- mit einem substantiellen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt,
- mit seinen Umsatzzahlen,
- und der großen Zahl an Beschäftigten.

Die wichtigsten Kennzahlen dazu finden Sie aufbereitet in einem statistischen Anhang in den Presseunterlagen.

Tourismuspolitik ist zugleich Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik.

Einige Fakten möchte ich doch noch einmal besonders hervorheben:

Erstens: Tourismus ist eine Boom- und Wachstumsbranche

- Der Bayerntourismus befindet sich seit vielen Jahren auf einem **lang anhaltenden stabilen Wachstumskurs**.
- Seit 2012 stellt der Tourismus **Jahr für Jahr neue Rekorde** auf!

Allein das zeigt, dass sich der Tourismus im Vergleich mit anderen Branchen am Wirtschaftsstandort Bayern wirklich sehen lassen kann!

Bayern ist und bleibt **Tourismusland Nr. 1 in Deutschland!**

Zweitens: Tourismus ist ein Wachstumsmotor für Städte und ländlichen Raum gleichermaßen.

Der Tourismus ist ein Wirtschaftszweig, von dem Stadt und Land profitieren.

Destinationen in der gesamten Fläche Bayerns sind im Aufwind.

Dabei schafft der Tourismus gerade im ländlichen Raum zusätzliches Wachstum. Das belegen folgende Zahlen:

- Rund 72 % aller Übernachtungen in Bayern finden nach wie vor **in den Landkreisen** statt
- Insbesondere unsere **Heilbäder**, die ja überwiegend im ländlichen Raum zu finden sind, haben in 2015 zugelegt. Sie verzeichnen einen Anteil von 26 % an der Gesamtzahl der Übernachtungen in Bayern!
*(Wachstumsrate Heilbäder:
plus 6,2 % bei den Gästeankünften
plus 1,6 % bei den Gästeübernachtungen)*

Alle **vier bayerischen Tourismusregionen** haben sich sehr gut entwickelt:

- Franken hat bei den Gästeankünften und Übernachtungen sein bestes Jahresergebnis überhaupt eingefahren.
*(10-Jahres-Entwicklung: plus 25 % bei Ankünften/
plus 16 % bei Übernachtungen)*

- In Ostbayern hat sich vor allem der Regierungsbezirk Oberpfalz sehr positiv entwickelt. Ankunfts- und Übernachtungszahlen 2015 sind die besten Ergebnisse im Regierungsbezirk überhaupt.
*(10-Jahres-Entwicklung: plus 22 % bei Ankünften/
plus 9 % bei Übernachtungen)*

- In Allgäu/Bayerisch-Schwaben können die Touristiker 2015 neue Rekorde feiern.
*(10-Jahres-Entwicklung: plus 42 % bei Ankünften/
plus 18 % bei Übernachtungen)*

- Und auch Oberbayern legt mit der Jahresbilanz 2015 neue Bestmarken vor.
*(10-Jahres-Entwicklung: plus 43% bei Ankünften/
plus 28 % bei Übernachtungen)*

Diese Bilanz zeigt:

Vor allem in der Fläche Bayerns ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Sicherung von Arbeitsplätzen, Einkommen und Wohlstand!

Drittens: Das Wachstum im Bayerntourismus wird von der enormen Vielfalt der Angebote getragen

Der **Städtetourismus** hat auch im vergangenen Jahr neue Bestmarken aufgestellt und mit 5,2 % bei den Ankünften und 4,5 % bei den Übernachtungen sehr hohe Zuwachsraten eingefahren.

Der **Campingtourismus** entwickelt sich sehr dynamisch. Unsere Campingplätze verzeichnen seit einiger Zeit hervorragende Wachstumsraten, die über dem gesamt-bayerischen Durchschnitt liegen.

Die **Hotellerie** im Freistaat hat 2015 ebenso beeindruckend zugelegt wie beispielsweise die **Vorsorge- und Reha-Kliniken**.

Und der **Gesundheitstourismus** ist ein Wachstumsbereich, den wir ausbauen wollen: Gesundes Bayern ist eine Marke, mit der wir auch international noch stärker punkten wollen.

Bleibt der **Urlaub auf dem Bauernhof**, der für den ländlichen Raum ein ganz wichtiges Marktsegment ist. Auch die fast 5.000 Betriebe, die in Bayern dieses Markenprodukt anbieten, legen eine beachtliche Jahresbilanz vor.

Gut 11 Millionen Übernachtungen fanden 2015 in diesem Bereich statt.

Viertens: Das Wachstum wird von der Inlands- und Auslandsnachfrage getragen.

Bayern ist besonders beliebt bei deutschen Gästen: Bei den Gästeankünften entfallen drei Viertel und bei den Übernachtungen **80 % auf inländische Besucher**.

Aber auch das ausländische Interesse steigt:

Die Zuwächse mit 7,6 % bei den Ankünften und 6,0 % bei den Übernachtungen sind deutlich höher als bei der Inlandsnachfrage.

Es lohnt sich für uns also, bei unseren Marketingaktivitäten die Gäste aus anderen Ländern noch stärker ins Auge zu fassen!

Meine Damen und Herren,
die überragende Jahresbilanz 2015 ist für uns zugleich auch Motivation.

Mein Anspruch ist es, dass sich der Bayerntourismus vielfältig weiterentwickelt und seine **Spitzenposition behauptet.**

Deshalb präsentieren wir in unserem Tourismusmarketing auch 2016 wieder neue Facetten und Angebote, die Bayern als Reiseland attraktiv machen.

Herr Spantig wird darauf sicher gleich näher eingehen.

Ich möchte nur ein Beispiel nennen:

Wir feiern 500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot.

- Mit diesem Jubiläum fällt uns ein Thema zu, das für Brauwirtschaft, Gastgewerbe und Tourismus ideal ist.
- Ich bin überzeugt: Bier und Tourismus passen zusammen: Bier und Spazieren, Bier und Wandern, Bier und Radeln, (jeweils danach!)

Brauer und Touristiker sind ideale Kooperationspartner.

Der Bayerische Brauerbund hat diesen Schulterchluss schon seit 1999 als Gründungsgesellschafter der by.TM mit großem Einsatz betrieben.

Das 500. Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebots hat der Zusammenarbeit zwischen Brauereiwesen und Tourismus zusätzlichen Schub verliehen.

Unzählige Aktivitäten und Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr geplant und vorbereitet, die den Tourismus in diesem Jahr weiter voranbringen werden.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich noch einen Punkt ansprechen, der mir persönlich besonders wichtig ist: den **barrierefreie Zugang** zu den Urlaubs- und Freizeitattraktionen im Freistaat Bayern

Auf dem Weg zum barrierefreien Reisen in Bayern haben wir im Jahr **2015 große Fortschritte** gemacht.

- Am 15. Juli habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Emilia Müller den Startschuss gegeben für das Kennzeichnungssystem „Reisen für alle“.
- Auch die 10 Pilotregionen, die mit ihren barrierefreien Angeboten kostenfrei lizenziert werden, sind ausgewählt.

Sie können diese Regionen jetzt in den Charts auf der Leinwand hinter mir sehen.

Wichtig ist mir dabei, dass die 10 Regionen mustergültig mit ihrem barrierefreien Angebot viele Bereiche der Urlaubs- und Freizeitgestaltung abdecken.

Die **Vollständigkeit im Angebot** bietet den Gästen den Mehrwert beim Aufenthalt.

Mein Ziel ist es, mit dem Ausbau des barrierefreien Tourismus in Bayern noch weiter voranzukommen.

Menschen mit einer Behinderung oder mit altersbedingten Einschränkungen sollen auf unkomplizierte Weise überall in Bayern Urlaub machen können – und damit werben wir im In- wie im Ausland!

Lassen sich mich nun noch auf die Zukunftsaufgabe der **Digitalisierung im Tourismus** blicken.

- Alle unsere Angebote, unsere Kreativität und unser Engagement nutzen dem Bayerntourismus nur, wenn wir sie in geeigneter Weise **über eine Vielzahl von Marketingkanälen** bei unseren Gästen in Szene setzen.
- Beim Einsatz geeigneter Marketingstrategien ist die Digitalisierung heute nicht mehr wegzudenken.

- Der Bayerntourismus ist im digitalen Marketing bereits hervorragend aufgestellt – Unternehmen, Verbände und unsere Landesmarketingorganisation sind online unterwegs.
- Die Schnelllebigkeit des digitalen Zeitalters stellt uns aber täglich vor neue Herausforderungen.
- Der Tourismus wird sich im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive künftig verstärkt dieser Anforderung widmen.

Wir werden deshalb den Bayerischen Tourismustag 2016, der im Herbst in Augsburg stattfinden wird, unter das Motto „Digitalisierung im Tourismus“ stellen.

Ausblick:

Meine Damen und Herren,

- ich bin mir sicher, dass auch 2016 ein gutes Tourismusjahr wird.
- Tourismus- und Reiseforscher erwarten, dass 2016 ein Erfolgsjahr werden kann.

- Das wünsche ich all denen, die im Tourismus in den Betrieben, Destinationen und Tourismusorganisationen tätig sind.

Ich bin überzeugt, dass wir dann bei der nächsten Jahrespressekonferenz Tourismus **nicht nur ein neues Rekordergebnis**, sondern zugleich die **Überschreitung der Bestmarke von 90 Millionen Gästeübernachtungen** verkünden können.

Das muss unser Ziel sein.